

01

- über Frau Beigeordnete Deppe
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Deppe
gez. Richrath

Zustand des Gehweges am Schöffenweg
- Bürgerantrag vom 02.01.17
- Nr. 2017/1487

Die in dem Antrag geschilderten Verhältnisse in Teilen des Schöffenweges nach einem Regen werden von der Verwaltung grundsätzlich bestätigt.

Es ist eine generelle Eigenschaft einer sogenannten wassergebundenen Wegedecke (kornabgestufter Schotter mit Deckschicht aus Sand), dass sie relativ wenig wasserdurchlässig ist. Üblicherweise wird bei solchen Wegen das Regenwasser zur Seite abgeleitet, wo es dann versickern kann oder durch Gräben weitergeführt wird.

Im Schöffenweg ist das beim hier diskutierten Abschnitt nicht möglich, da der Weg beidseitig durch Kantensteine gegenüber den angrenzenden privaten Grundstücken eingefasst ist. Eine Ableitung des Regenwassers auf die privaten (befestigten) Grundstücke würde zu Beschwerden führen, insbesondere, weil stets auch Anteile von Feinsand mit abgeschwemmt würden.

Punktuelle Entsiegelungen des ohnehin schon sehr schmalen Weges, um gezielt in den Untergrund zu versickern, lassen ebenso keine Lösung des Problems erwarten. Der Untergrund besteht größtenteils aus einem feinsandigen, schwach tonigem Schluff, der kaum Wasseraufnahmefähig ist.

Hierzu liegt aus einer anderen Baumaßnahme eine Sondierung in der Lützenkirchener Straße in Höhe des Schöffenweges vor.

Das von dem Petenten geschilderte Problem lässt sich nach Auffassung der Verwaltung nur lösen, wenn eine gezielte Ableitung des Regenwassers erstellt wird. Wegen der sehr beengten Verhältnisse ließen sich dafür erforderliche Anlagen nur mit den bereits grob geschätzten doch sehr hohen Kosten in Höhe von ca. 30.000 € realisieren.

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR in Verbindung mit Tiefbau